



# STRATEGIEN GEGEN RASSISMUS- ERFAHRUNGEN IM (ARBEITS-)ALLTAG

**Freitag, 11. Mai 2012, 15 Uhr,  
bis Sonntag, 13. Mai 2012, 17 Uhr**

Rassismuskritische Bildungsarbeit wird in Deutschland immer noch oft aus der Perspektive von Angehörigen der Dominanzkultur konzipiert und durchgeführt, von Menschen also, die in einer rassistisch strukturierten Gesellschaft zu den Privilegierten gehören. Die Sicht der von Rassismus negativ Betroffenen findet kaum Berücksichtigung.

Dieses Training richtet sich ausschließlich an Menschen mit Rassismus-Erfahrungen, die aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft, ihrer ethnischen und religiösen Zugehörigkeit, ihres Namens und ihrer Sprache mit Rassismus konfrontiert sind. Der Workshop bietet zum einen die Auseinandersetzung mit Rassismus-Theorien, zum anderen die Analyse der eigenen Rassismus-Erfahrungen im Arbeits- und Alltagsleben. Im Gruppenprozess werden individuelle Strategien im gegenseitigen Austausch gestärkt und erweitert. Die Basis dafür bietet unter anderem der Empowerment-Ansatz nach Paolo Freire.

## **Zielgruppe:**

Bildungsakteur\_innen  
of Color

## **Trainer\_innen:**

Žaklina Mamutovič,  
Empowerment-Trainer\_in,  
Trainer\_innenkooperative »Bildung in Bewegung«,  
Sebastian Fleary,  
Diplom-Pädagoge,  
Empowerment-Trainer,  
Theaterpädagogoge.

## **Ort:**

Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Seminarraum 2  
Franz-Mehring-Platz 1  
10243 Berlin

## **Teilnahmebeitrag:**

90 €/60 € ermäßigt

## **Infos/Anmeldung:**

Claudia de Coster  
030 44310-141  
deCoster@rosalux.de



**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG**